



Auf einem gut 15 km langen Marsch ging es auf dem Jakobus Pilgerweg von Ottobeuren nach Bad Grönenbach.
Foto: Unterallgäu Aktiv GmbH

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Um 6:30 Uhr morgens versammelten sich am Erntedanksonntag rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Unterallgäuer Pilgerwanderung, die in diesem Jahr erneut im Rahmen des Unterallgäuer Wanderherbsts stattfand.

Begrüßt wurden die Wanderer am Startpunkt von Michael Stoiber, Geschäftsführer der Unterallgäu Aktiv GmbH, und Pilgerführerin Karin Schmalholz, zudem schlossen sich in diesem Jahr auch Landrat Hans-Joa-

chim Weirather und Staatssekretär Franz-Josef Pschierer der Pilgergruppe an. Als besonderes Erlebnis empfanden viele Teilnehmer das Wandern in den Tag hinein. »Es ist ganz toll zu sehen, wie die Nacht dem Tag weicht und die Welt langsam erwacht«, so eine Pilgerin. Zunächst ging es mit Taschenlampen in der Dunkelheit durch Wald und Flur bis die Dämmerung einsetzte und den Blick auf wolkenverhangene Höhenrücken freigab. In Begleitung von

Wanderführerin Agathe Gschwilm erreichte man nach rund 2 Stunden Wolfertschwenden. Hier wurde eine kurze Rast eingelegt und man stärkte sich ehe man zum Erntedank-Gottesdienst in der Stiftskirche Philippus und Jakobus in Bad Grönenbach aufbrach. Bei einem anschließenden gemeinsamen Mittagessen ließen die Pilger den Weg nochmals Revue passieren bevor ein Bus alle Teilnehmer sicher zurück nach Ottobeuren brachte.

PM